



Alexander Köhler Verlag / Dresden

Ⓩ Soeben ist erschienen und nach den eingegangenen Vorausbestellungen wurde versandt: Ⓩ

Was ich im Elternhause der Erbkaiserin Zita von Oesterreich erlebte

Bruchstücke aus dem Leben eines ehem. kath. Hofgeistlichen
Von Karl Wagemut

Vornehm ausgestattet und leicht gebunden Preis 13 Mark, bar mit 35% und 13/12 Stück.



Der Verfasser enthüllt überaus präkäre Zustände, charakterisiert scharf den ausgesprochenen Intrigengeist des Hauses und geißelt mit bitterem Spott den Tiefstand des geistigen Bildungs-Niveaus der Hofgesellschaft.

Das Buch enthält die sehr interessante Wiedergabe der historischen Entwicklung jener unaustilgbaren deutschfeindlichen Gesinnung dieses Hofes, die bereits die Kindersstube der Erbkaiserin Zita erfüllte, dann im Laufe der Jahre immer wuchs, die gesamte Hofgesellschaft bis auf wenige Ausnahmen durchdrang und schließlich in der zur Krone gelangten Kaiserin Zita jene verhängnisvolle Form annahm, die den Zusammenbruch der Mittelmächte bewirkte. In diesem Zusammenhange sind dem Prinzen Sirtus und seinen vielgenannten Brüdern, ferner allen einflussreichen chauvinistischen Hofmännern, dann den Personen des Habsburger Hauses äußerst instruktive Abschnitte gewidmet, welche Dinge enthüllen, die ohne dieses Buch wohl niemals an die Öffentlichkeit gekommen wären. Hier sind gewisse Zusammenhänge für den Zusammenbruch der

Monarchie mit allen ihren Folgen für Deutschland und Europa aufgezeigt. Die Basis, auf der Verfasser sein aufsehenerregendes Werk errichtet hat, ist vor allem deshalb beachtenswert, weil sie auf jenen intimsten Kenntnissen und Erfahrungen beruht, die eben nur der katholische Hofgeistliche erwerben kann und die viel genauer informieren, als die Meinungen der Kurpolitiker.

Verfasser zeigt den ausgesprochenen Charakter der Frauenpolitik des Parmahofes, die in diesem Eldorado des Klerus ihre sonderbarsten, deutschfeindlichen Blüten trieb. Er erzählt von der zähen Heiratspolitik der Herzogin, beschreibt seine drei hochinteressanten Reisen mit dem Hofe nach Italien, seine Privataudienz bei Pius X., seinen Kampf gegen Intrigengeist, Nationalitätenhaß, Geisterglauben und Treulosigkeit. Kronprinz Rudolf, die Kronprinzessin Luise von Sachsen, der Erzherzog Franz Ferdinand und viele andere geschichtliche Personen spielen in das geschilderte Geschehen in packendster Weise hinein.



Die Vorausbestellungen sind so zahlreich eingegangen, daß die Auflage während des Druckes erhöht werden mußte. Es erscheint deshalb gleichzeitig das 1. bis 5. Tausend. Ich bitte, falls noch nicht geschehen, sofort zu verlangen. Das Buch wird zum Tagesgespräch werden und eine starke Nachfrage eintreten. Prospekt stelle ich bei Zusicherung sorgfältiger Verbreitung gern kostenlos zur Verfügung. — Verlangzetteln in der Beilage.

Dresden, im Dezember 1920

Alexander Köhler Verlag